

Donnerstags das Gedächtnis trainieren

■ **Herford.** Im Bürgerzentrum Haus unter den Linden, Unter den Linden 12, findet jeden Donnerstag, nächstes Mal diese Woche, ab 14.30 und ab 15.30 Uhr Gehirnjogging mit dem Gehirnjogginglehrer Matthias Schmidt statt. Die Teilnehmer machen dabei Finger-

übungen, lösen Rätsel und pfiffige Fragen. In den Kursen sind noch Plätze frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine Schnupperstunde gibt es kostenlos. Die Kosten für eine Zehnerkarte belaufen sich danach auf 45 Euro. Infos unter Tel. 05221 189-1013.

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Redaktionsleiter Nord: Stefan Boscher
Lokales: Christina Römer
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der **Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:**

Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)

Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.), Luis Reiß (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungehoth; Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:

Michael Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 59 vom 1. Januar 2023.

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 32052 Herford, Lübbestraße 15-17, Telefon (0 52 21) 5 91-0 (Geschäftsstelle), Lokalredaktion Enger: 32130 Enger, Burgstraße 13

Anzeige

Mittagstipp

Gut und günstig essen

am 9. Oktober 2023

Elsbach-Restaurant

Tel. 0 52 21/28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford

- Marinierte Poulardenbrust, Ratatouille, Rucolapesto und Basmatireis **11,50 €**
 - De Cecco Pasta mit kräftiger Kalbsbolognese und geraspeltem Parmesan **9,50 €**
 - Rahmspinat mit 2 Spiegeleiern vom Biohof Meyer-Arend und Kartoffelpüree **11,50 €**
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen von 12.00 bis 14.00 Uhr.

Die Knolle – „das urige Kartoffelhaus“

Tel. 0 52 21/9 93 30 20, Rathausplatz 1, 32052 Herford

- Minihaxen an Braubiersauce mit Sauerkraut und Kartoffelpüree **8,45 €**
 - Frischer Blatt- und Rohkostsalat mit gebackenen Champignons, Kräuter-Joghurt-Dressing und hausgebackenem Kartoffelbrot **8,45 €**
 - Vegetarisch: Schwaben-Teller: gemischte Waldpilze mit hausgemachten Spätzle **8,45 €**
- Mittagstisch von 11.30 bis 14.30 Uhr! Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Fleischerei Overbeck

Tel. 0 52 21/5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford

Ruhetag!

Café Hudl

Tel. 0 52 21/1 89 10 16, Unter den Linden 12, 32052 Herford

- Königsberger Klopse in Kapernsauce, dazu Rote Beete und Salzkartoffeln **9,90 €**
 - Vegan: Rote-Beete-Schnitzel auf Kartoffel-Sellerie-Püree, dazu Pfeffersauce **8,90 €**
 - Brechbohneintopf **6,50 €**
 - Unser Baustellenangebot im Oktober: Apfel-Strusel-Kuchen **2,00 €**
- Zu jedem Gericht reichen wir einen kleinen Nachtisch!
Mittagstisch von 12.00 bis 14.00 Uhr! Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Jetzt auch online: nw.de/herford

Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit! Inserieren auch Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.
Ihr Ansprechpartner: Karl David Domaros, Tel. (0 52 21) 5 91 32

Neue Westfälische

21413801_000023

Elsbach-Enkelin auf den Spuren ihrer Familiengeschichte

Barbara Maass besuchte mit ihrem Mann Jean in Herford, Borgholzhausen, Bremen und Hamburg Wohnhäuser, Gräber und Erinnerungsorte. In Bremen sprach sie am „Arisierungs-Mahnmal“.

Christoph Laue

■ **Herford.** Eine berührende Reise: Barbara Maass und ihr Mann Jean aus Montreal begaben sich ab Anfang September in Herford auf die Spuren der Familie Elsbach. Die Großmutter Käthe Elsbach hatte 1911 in Herford Adolf Maass geheiratet und war mit ihm nach Hamburg verzogen. Dort wurde der Vater von Barbara, Gerhart Maass, 1918 geboren, der 1938 nach Kanada fliehen musste.

Zuletzt war Barbara Maass 1986 in Herford, nun suchte die 69-Jährige die Stätten ihrer Familie erneut auf. Hier begleiteten sie Elke Brunegrab und Christoph Laue, die sie 2016 im Rahmen der Recherche zur Ausstellung „Die Elsbachs – eine Familien- und Firmengeschichte“ in Montreal kennen gelernt hatten.

2018, zur Eröffnung der Ausstellung, die in veränderter Form seitdem als Dauerausstellung im Elsbach-Haus zu sehen ist, sah sich Barbara Maass mental noch nicht in der Lage, nach Herford zu kommen. Jetzt, mit mehr Abstand zu ihrer bedrückenden Familiengeschichte, war dies möglich.

Gemeinsam ging es über den Käthe-Elsbach-Platz gegenüber vom Marta-Museum in die Ausstellung. Beeindruckend war für sie vor allem die Stele mit der Elsbach-Bibliothek, die dort seit 2013 gezeigt wird. „Es war doch meines Vaters innerstes Anliegen, dass diese geretteten Bücher wieder an den Ort, an dem die Bibliothek ihren Anfang genommen hatte, zurückkehren sollten.“

Die Bibliothek Gerhart Maass' ist im Elsbach-Haus zu sehen

Nach seinem Tod schenkte die Familie sie der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold. Den Transport finanzierte Jan Ahlers. Und das Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken sorgte für die mahnende Präsentation.

Nächste Station des Stadt-rundgangs war die frühere Villa der Familie Elsbach am Wilhelmplatz, die zurzeit von der jetzigen Besitzerfamilie mit großem Aufwand wieder in ein ihrem historischen Zustand entsprechendes Aussehen zurückversetzt wird. Barbara Maass konnte sich auch innen davon überzeugen, in welch besonderem Ambiente ihre Großmutter dort aufgewachsen war.



Die Stele mit der Elsbach-Bibliothek war für Barbara Maass beeindruckend: „Es war doch meines Vaters innerstes Anliegen, dass diese geretteten Bücher wieder an den Ort, an dem die Bibliothek ihren Anfang genommen hatte, zurückkehren sollten“, sagte sie.

Foto: Christoph Laue

Tief beeindruckt waren sie und ihr Mann von der Synagoge der jüdischen Gemeinde, zu deren ursprünglichem Bau die Familie Elsbach viel beigetragen hatte. „Der Neubau von 2010 ist sehr gelungen, ich bin aber betroffen von der schwindenden Mitgliedschaft der heutigen Gemeinde“, sagte Barbara Maass.

Weit zurück in der Fami-

liengeschichte ging es dann zu den Gräbern ihrer Vorfahren auf dem jüdischen Friedhof. Levi und Jeanette Elsbach, die Begründer der Familie in Herford waren, finden sich dort ebenso wie das mit einem besonderen Relief gestaltete Grab der Urgroßeltern Hermann und Elise Elsbach, zudem auch Gräber weiterer Verwandter und die Namen der Groß-

eltern Käthe und Adolf Maass auf der Erinnerungsstele der jüdischen Gemeinde.

In der Gedenkstätte Zellen-trakt besichtigten Barbara Maass und ihr Mann die Dauer- und die aktuelle Ausstellung zu den Schicksalen jüdischer Kinder und Jugendlicher aus dem Raum Herford. „Ich finde das frühere Polizeigefängnis sehr bedrückend“,

sagte Barbara Maass.

Das Paar konnte auch unter fachkundiger Führung die Gräber und das Wohnhaus der Familie Maass in Borgholzhausen besichtigen. Die heutigen Besitzer, vor allem deren 99-Jährige Mutter, schilderten ihre Erinnerungen an die Familie, die das Haus 1920 an ihre Vorfahren verkauft hatte.

Im abendlichen Gespräch mit Unternehmerin Stella Ahlers ergaben sich erstaunliche Parallelen zwischen den Familien Elsbach-Maass und Ahlers, unter anderem die Begeisterung für die expressionistische Kunst und das hohe kulturelle Interesse, das für die jüdische Familie durch das NS-Regime in Herford und Hamburg jäh beendet wurde.

Stella Ahlers und Barbara Maass finden Parallelen

Schließlich war Barbara Maass Ehrengast bei der Einweihung des ersten deutschen „Arisierungs“-Mahnmals in Bremen. Vor dem Firmensitz des Transportunternehmens Kühne & Nagel an der Weser begrüßte sie unter anderem Bürgermeister Andreas Boven-schulte am „Mahnmal zur Erinnerung an die massenhafte Beraubung europäischer Jüdinnen und Juden durch das NS-Regime und die Beteiligung bremischer Unternehmen, Behörden und Bürgerinnen und Bürger“, wie der offizielle Titel heißt.

Barbara Maass hielt dort eine eindrucksvolle Rede in Erinnerung an ihren Großvater Adolf Maass, der als Gründer und Miteigentümer der Hamburger Niederlassung von Kühne & Nagel kurz nach der NS-Machtergreifung 1933 aus dem Unternehmen ausscheiden musste – weil er als Jude „untragbar“ sei. Sie sagte: „Dieses Mahnmal ist ein wichtiger Schritt zur Anerkennung der skrupellosen Handlungen der Komplizen und Profiteure des Holocausts.“ Abends nahm sie am Festakt in der Bremer Bürgerschaft teil.

Barbara Maass und ihr Mann besuchten in den nächsten Tagen noch die Orte der Familie Elsbach-Maass in Hamburg, unter anderem den Wohnsitz an der Blumenstraße in Winterhude, wo Stolpersteine für Käthe Elsbach und Adolf Maass verlegt sind. Zum Abschluss der bewegenden Reise trafen sie Verwandte in den Niederlanden.

Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite www.geraubt.org.

Deutscher Kinderschutz-bund, 14.00 bis 20.00, Kinder- und Jugendtelefon, Nummer gegen Kummer: 116111, anonym und kostenloser Anruf.

Störungen Westfalen Weser Netz GmbH, Tel. 05251 2020300.
Stadtwerke Herford, Störungen der Wasserversorgung in Herford, Hiddenhausen und Spenge; bei Gasgeruch und Störungen der Gas- und Wärmeverorgung in Herford, Hiddenhausen und Enger Tel. 0800 9229220.
EWB Bünde, Energie- und Wasserversorgung, kostenfrei und rund um die Uhr, Tel. 0800 0967-100.

Notdienste

Uhr, Schwarzenmoorstr. 70, Tel. 05221 942426.

Augenarzt
Augenärztlicher Notdienst, ab 24.00 bis 8.00, Augenambulanz Klinikum Rosenhöhe, Tel. 0521 9438533, Bielefeld.

HNO
HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte, Tel. 0521 581-0; HNO-Klinik im Klinikum Minden, Tel. 0571 790-0.
Dr. Voigtländer, 18.00 bis 22.00, tel. Anm., Gerichtsstr. 2, Rahden, Tel. 05771 5069.

Kinderarzt
Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Kinderklinik im Kli-

nikum Herford, Tel. 05221 942544.

Dr. med. Detlef Schmiedlau / Dr. med. Falko Köhn, 18.00 bis 20.00, tel. Anm., Sedanstr. 1, Bünde, Tel. 05223 12010.

Zahnarzt
Zahnärztlicher Notdienst, Tel. 01805 986700.

Sonstige Notdienste
Frauenhaus, Tag und Nacht, Tel. 05221 23883.
Telefonseelsorge, Tel. 0800 1110111.
Tierheim Vlotho, Tel. 05733 5665.
Pflegenotfall-Telefon Herford, Tel. 05221 2750120, bei Anruf – Pflege, DRK, Herford.

Tierheim Bünde-Ahle, für Fundtiere in Enger, Tel. 05223 689576.

Zebra-Nummer gegen Kummer, Ev. Kinder- und Jugendzentrum, Tel. 05224 9125959.

Weißer Ring, 8.00 bis 18.00, Kriminalitätsoffer-Hilfe, Tel. 0151 65107090, E-Mail: weiserring.herford@t-online.de.

Sozialpsychiatrischer Dienst, 8.30 bis 17.00, Krisentelefon des Kreises Herford, Borriesstr. 1, Herford, Tel. 05221 131608.

Frauenberatung und Notruf gegen Gewalt, 9.00 bis 10.00, Tel. 05221 8899000, persönliche Beratung nach tel. Vereinbarung, Frauenberatungsstelle Herford, Rennstraße 15, Herford, Innenstadt.